

# Arbeits- und Lebensbedingungen in südafrikanischen Weingütern, August 2011

**Stellungnahmen der Weingüter Delheim, Graham Beck, Overgaauw, Cloof und African Pride zusammengefaßt von Mike Mundt, Pacific Wine Company GmbH, Langen. Die einzelnen Stellungnahmen befinden sich im Original in englischer Sprache und können bei der Pacific Wine Company angefordert werden.**

Ein Bericht der Organisation Human Rights Watch hat gegenüber der südafrikanischen Landwirtschaft Vorwürfe erhoben und Mißstände angeprangert. Hierauf wird im Folgenden mit Bezug auf die von der Pacific Wine Company importierten Weingüter eingegangen.

## ***„Arbeiter werden gehindert, sich in Gewerkschaften zu organisieren“***

Das Recht, sich in Gewerkschaften zu organisieren, ist seit 1995 im Labour Relations Act 66 festgeschrieben. Dieses Recht gilt selbstverständlich auch für Farmarbeiter in Weingütern.

**Alle von uns vertretenen Weingüter bestätigen, daß Arbeiter jederzeit einer Gewerkschaft ihrer Wahl beitreten können.**

## ***„Arbeiter werden von der Farm vertrieben“***

Vertreibung von der Farm, insbesondere unter Anwendung von Gewalt, ist ein Verstoß gegen die Grundrechte in Südafrika. Solche Verstöße gegen das Gesetz werden gerichtlich verfolgt, in Südafrika genauso wie in europäischen Ländern.

**Alle von uns vertretenen Weingüter bestätigen, daß Arbeiter zu keinem Zeitpunkt illegal vertrieben wurden.**

Im Fall von Auseinandersetzungen, oder besser gesagt, um diese in einem frühen Stadium zu schlichten, verfahren die Weingüter in einer uns in Europa vertrauten Art und Weise.

Delheim: Regelmäßige Besprechungen zwischen der Mitarbeitervertretung (employee representative team, vergleichbar mit dem Betriebsrat bei uns) und der Geschäftsleitung. Angebot regelmäßiger, kostenloser Schulungen, um technische wie soziale Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Graham Beck: Im Worker's Forum treffen sich monatlich Arbeiter aller Rassen aus allen Bereichen der Firma um Auseinandersetzungen im Arbeitsumfeld zu schlichten. Dieses Gremium ist ebenso ermächtigt, im Namen der Arbeiter Anliegen wie Bezahlung, Training, Mitbestimmungsrechte oder disziplinarische Fragen gegenüber der Geschäftsleitung vorzubringen.

African Pride (Uni Wines Weinberge): Mitgliedschaft bei WIETA (südafrikanische Firmenvereinigung), deren Bestimmung es ist, die Würde der Farmarbeiter zu schützen, sowie bei „Fairtrade“ und ISO 22000 zertifiziert.

## ***„Arbeiter sind schutzlos dem Kontakt mit Pestiziden ausgesetzt“***

Die gesetzlichen Anforderungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz finden sich seit 1993 im Occupational Health and Safety Act Nummer 85. Deren Umsetzung wird alle zwei Jahre durch Vertreter der IPW (Integrated Production of Wine Initiative) vor Ort kontrolliert. Bestandteil dieser Vorschriften sind u.a. die folgenden Arbeitsanweisungen: Tragen von Schutzkleidung und Atemmasken beim Sprühen, regelmäßige Gesundheitskontrollen der Farmarbeiter.

**Alle von uns vertretenen Weingüter bestätigen, daß Arbeiter gemäß den gesetzlichen Vorgaben im sicheren Umgang mit Pestiziden geschult sind und die vorgeschriebene Schutzkleidung tragen.**

Ziel der IPW, einer freiwilligen Vereinigung zur Umsetzung von nachhaltigem, umweltschonendem Weinbau, ist darüber hinaus, den Einsatz von Pestiziden weitestgehend zu verhindern. Um dies zu erreichen wird auf Anlage von Monokulturen verzichtet; Stichwort Biodiversity (Bei dieser Initiative werden keinerlei Pestizide eingesetzt, lediglich ausgewählte Fungizide). Diese Initiative, die die Artenvielfalt in der Weinregion am Kap schützen soll, geht weit über uns sonst bekannte Anforderungen und Praktiken in Europa hinaus. Einige Weingüter spielen hierbei eine Führungsrolle.

Delheim: Champion Member der IPW sowie Biodiversity & Wine Champion.

Graham Beck: Biodiversity Champion, Gründer und Bewahrer von Naturschutzgebieten in der Umgebung des Weinguts.

Cloof: Biodiversity Champion.

### ***„Arbeiter haben schlechte Wohnbedingungen“***

Die Wohnbedingungen sind in Südafrika für viele schlechter als in Europa. Grund dafür sind u.a. die hohe Arbeitslosigkeit und die großen Flüchtlingsströme aus Nachbarländern. Der Staat ist nur begrenzt in der Lage, Minimumstandards zu garantieren. Deshalb hängt die individuelle Wohnsituation der Arbeiter sehr stark von den freiwilligen Leistungen der Weingüter ab.

### **Alle von uns vertretenen Weingüter bestätigen, daß Arbeiter und ihre Familien in vom Weingut zur Verfügung gestellten Häusern wohnen können.**

Graham Beck: Wohnstandards gehören zu den besten der südafrikanischen Weinindustrie. Sie stellen allen Mitarbeitern Wohnungen zur Verfügung und bieten Wohngeldunterstützung. Die pensionierten Mitarbeiter sind von allen Kosten befreit. Zusätzliche Leistungen: Graham und Rhona Beck Skills Center in Robertson bildet gratis handwerkliche Berufe aus und dient als Versammlungs- und Gesellschaftszentrum für die Arbeiter der Farm und weitere Bewohner der Region. Einrichtung von unentgeltlichen Schul- und Trainingsprogrammen.

Delheim: Eigene Häuser für die Arbeiter auf der Farm, direkt neben Weingut und Wohnhaus der Inhaber. Jedes Haus hat einen kleinen Garten in dem Obst und Gemüse angebaut werden können – entweder für den eigenen Bedarf oder für den Verkauf an das Delheim Restaurant. Zusätzliche Leistungen: 50 % Übernahme der Arztkosten, freiwilliger Pensionsfonds, freiwillige Bezahlung der Gesundheitskosten für Pensionäre, eigener Kindergarten und Hausaufgabenbetreuung auf der Farm.

Overgaauw: Haus inkl. Strom, Wasser und Kanalisation sowie Instandhaltungsinvestitionen gratis für die Arbeiter und ihre Familien.